

183/113 1760 August 21., Bagnex

Schreiben von Beat Franz Plazidus Zurlauben an Beat Fidel Zurlauben betreffend finanzielle Fragen im Zusammenhang mit dessen Kompanien in französischen Diensten

C Zurlauben¹ teilt seinem Neffen, Brigadier Zurlauben², mit, dass Herrenschwand den Empfang des Wechselbriefes über 12'090 Livres bestätigt hat. Zudem hat er ihn darüber informiert, wie der König³ mit dem Regiment Planta⁴ verfahren will. In einem anderen Wechselbrief erhielt Zurlauben 600 Livres, die der Neffe ihm am 14. dieses Monats gesandt hatte. Zurlauben gedenkt damit Kosten seiner Kompanie zu decken, unter anderem den Lohn des Tambour-Majors für sechs Monate. Zurlauben will auch die Staboffiziere bezahlen. Der Neffe soll 50 Louis mit sich in die Schweiz nehmen und bei Meyenberg⁵ abliefern. Dieses Geld ist für die Rekrutierung bestimmt. Zurlauben hält eine Verordnung über 1000 Livres zugunsten des Neffen in Händen. Der Neffe könnte ein Pergament mit Blanko-Unterschrift an Herrenschwand senden, um über dieses Geld zu verfügen. Zurlauben geht davon aus, dass der noch nicht genesene Wachtmeister Grandguillaume im Spital bleibt, wo er besser gepflegt wird als bei der Armee. Neuigkeiten berichtet er keine, da diese allzu gegensätzlich sind. Er dankt dem Neffen, ihn stets zu informieren. Zurlauben richtet Grüsse von ganz Bagnex aus.

¹ Beat Franz Plazidus Zurlauben. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

² Beat Fidel Zurlauben. – Laut Adresse hält er sich bei der Armee von Marschall de Broglie auf.

³ Ludwig XV., König von Frankreich.

⁴ Der bisherige Regimentsinhaber, Ludwig August Planta von Wildenberg, war am 15. August 1760 verstorben.

⁵ Plazid Josef Leonz Meyenberg.

AH 183 Bl. 247-248 • Bl. 248^r leer, 248^v nur Adresse mit Siegel.
Original, in französischer Sprache.
